

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296  
Fax: 0234 – 910 1297  
E-Mail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 17. März 2016

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum**  
zur Sitzung des Rates am 17.03.2016

**Überführung der Opel Berufsausbildung In eine zukunftsfähige Lernfabrik**

Im Sozialtarifvertrag ist die Überführung der Berufsausbildung / TÜV NORD Bildung Opel GmbH am Standort Bochum-Langendreer in eine zukunftsfähige Lernfabrik verbindlich vereinbart worden. Der Erhalt und die Schaffung von qualifizierten Ausbildungsplätzen ist für die Jugend in Bochum von zentraler Bedeutung.

**Vor diesem Hintergrund fragt DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum an:**

1. Welche Informationen zum Planungsstand der Initiative „Lernfabrik“ und der damit einhergehenden Initiative zur Sicherung von Berufsausbildungen in Bochum durch Opel liegen der Stadt vor?
2. Wo soll diese Lernfabrik entstehen?
3. Medienberichten zufolge soll die Ruhr-Universität Bochum als Hauptträger die Initiative begleiten. Welche Rolle spielt die Universität und welche Rolle hat die Stadt Bochum?
4. Wofür soll das Gebäude der Ausbildungswerkstatt auf dem Opelgelände in Langendreer genutzt werden?
5. Welche Kosten (z.B. Abriss, Sanierung, Vermarktung) erwartet die Bochum Perspektive 2022 bzw. die Stadt Bochum im Falle einer Nichtnutzung des Gebäudes der Ausbildungswerkstatt?
6. Gibt es Alternativkonzepte zu der Gründung einer Lernfabrik?
7. Wie bewertet die Stadt Bochum den aktuellen Fortschritt bzw. den Ausbleibenden Fortschritt in diesem Bereich?

Sevim Sarialtun / Ralf-D. Lange  
Fraktionsvorsitzende

F.d.R Amid Rabieh